Projekt: Freundschaft und Teamwork

Wenn Sasuke und Naruto zusammenarbeiten müssen

Von nightdreamer

Kapitel 7: Thema 7: Verliebt? Ich?!

Desto mehr ich las, desto mehr interessierte mich, wie es ausging. Jedes Mal, wenn jemand in einiger Entfernung an mir vorbei ging, zuckte ich zusammen und versteckte das Buch unter dem Tisch. Ich hatte das Gefühl, als würde ich etwas verbotenes tun. Ich bemerkte gar nicht wie die Zeit verstrich, so sehr war ich in das Buch vertieft. Irgendwann schaute ich auf und starrte fassungslos auf die Uhr. Schnell stand ich auf. Draußen war es schon dunkel, aber das hatte zu dieser Jahreszeit ja nicht viel zu sagen, aber es war schon sieben. Erst jetzt machte sich mein Magen bemerkbar. Es war eine schlechte Idee gewesen ohne Mittagessen die Schule zu verlassen.

Ich ging die Treppe wieder hinunter. Sasuke würde nicht mehr hier sein, das hoffte ich jedenfalls. Etwas überfordert suchte ich das Regal, in welches das Buch gehörte und versuchte mir den Gang und das Regal zu merken. Ich wollte wissen wie es ausging.

Ich schaute mich immer wieder um, um auch sicher zu sein, dass Sasuke nicht in der Nähe war und mich sah. Als ich den Ausgang gefunden hatte und hinausging, fröstelte ich. Für mich war es nun offiziell Winter. Wo war mein Schal noch mal? Ich glaub, er war irgendwo hinten im Schrank. Oder war er doch im Keller? Nachdenklich runzelte ich die Stirn, während ich gedankenverloren den Weg nach Hause suchte.

Meine Wohnung lag in einer Nebenstraße und wurde deshalb nur wenig beleuchtet. Wer kam schon freiwillig hier her?

Im Dunkeln suchte ich meinen Schlüssel und das dazugehörige Schlüsselloch. Ich musste noch Hausaufgaben machen. Ich seufzte. Na ja, wenigstens hatten wir morgen Sport. Da konnte ich meinen Frust abbauen. Ich warf die Tasche auf den Esstisch und nahm mir eine Portion Ramen aus dem Schrank, bevor ich Wasser aufsetzte und mich an die Wand lehnte.

Sasuke würde bei Sport sicherlich nicht mitmachen, das hieß, dass er nicht auf dem Spielfeld sein würde. Ich grinste. Dann würde er auf der Bank sitzen und zugucken. Erschrocken zuckte ich zusammen. Dann würde er mich die ganze Zeit ansehen und mich auslachen, wenn ich einen Fehler machte. Nervös begann ich hin und her zu gehen. Warum sollte er mich ansehen?, versuchte ich mich zu beruhigen, ich war nichts besonderes.

Er hatte mich geküsst. Ich bekam Panik. Ich wusste es doch, er wollte mich fertig machen. Er wollte mich loswerden. Er wollte, ganz bestimmt. Panisch sprang ich auf, als der Wasserkocher sich meldete. Ich atmete tief durch.

Nachdenklich starrte ich in die Schüssel vor mir. Ich verstand Sasuke einfach nicht. Ab und zu rührte ich um. Das musste doch alles einen Sinn haben. Nur welchen? Ich

schüttelte den Kopf und aß meine Suppe. Er sollte mir egal sein. Sollte er doch machen was er wollte. Mir war es egal.

Ich packte die Schüssel weg und erledigte bei den Hausaufgaben nur das nötigste. Ich hatte keine Lust, und nicht die Kraft, nachzudenken. Ich zwang mich wenigstens zu etwas Konzentration, trotzdem kam nicht viel dabei rum. Fertig mit den Nerven warf ich die Hefte und Bücher in die Nähe der Tasche und seufzte. Ich warf einen kurzen Blick auf den Stundenplan.

Einige Zeit später, als ich grade dabei war die Küche aufzuräumen, was ich generell selten tat, unterbrach mich das Klingeln des Telefons. Ich ging davon aus, dass es Sakura war, weil sonst eigentlich niemand sich die Mühe machte, bei mir anzurufen. Vorsichtig hob ich ab.

"Hallo?"

"Sag mal Kumpel, hasst du mich seit heute?" Kiba? Wieso rief Kiba bei mir an? Wissend seufzte ich. Stimmt, ich hatte ihn heute die ganze Zeit gemieden. Das war nicht fair von mir, aber.. Was hätte ich sonst tun sollen?

"Ach was, nein Kiba, wie kommst du darauf?"

"Ach, du hast bist mir ja heute nur die ganze Zeit aus dem Weg gegangen und hast mir noch nicht einmal 'Hallo' gesagt. Und dann setzt du dich auch noch ganz dreist neben Hinata. Was ist los mit dir, man?!"

Ich konnte es ihm nicht erklären. Was würde er von mir denken. Ich schwieg und das verstimmte Kiba noch mehr.

"Kiba, es war nicht so gemeint, wie es aussah", versuchte ich ihn irgendwie zu beruhigen.

"Wie war es denn dann gemeint? Bin ich dir als Kumpel nicht mehr gut genug?" Einen Streit mit Kiba konnte ich nun wirklich nicht auch noch gebrauchen. Sasuke reichte mir als Problem mehr als genug.

"Kiba..", sagte ich ruhig, "es gibt Dinge, die kann man ändern nicht so einfach erzählen." Es wunderte mich etwas, dass er nicht sofort antwortete, ich wunderte mich aber noch mehr, als er anfang zu lachen.

"Ach so ist das."

"Hä?"

"Man Naruto, sowas kannst du mir doch erzählen." Nun verstand ich wirklich nichts mehr. Es war unmöglich, dass Kiba wissen konnte, dass..

"Du kannst es mir doch erzählen, wenn du dich in jemanden verliebt hast. Hey, wir sind Freunde. Ich helf dir, wenn du meine Hilfe brauchst." Er lachte wieder und ich konnte schon fast seine Hand spüren, sie mir aufmunternd auf die Schulter klopfte.

Ver-verliebt?

"Wa-wa-was? Kiba! I-ich weiß gar nicht wovon du redest! I-ich bin nicht verliebt! In wen sollte ich verliebt sein? Es gibt da wirklich niemanden, ehrlich!" Wahrscheinlich ließ das ganze Stottern die Antwort nicht sonderlich plausibel erscheinen.

"Maa, Naruto komm schon. Man sollte ehrlich zu sich selbst sein und zu seinen Freunden. Also, wer ist es? Ist es Sakura? Hm? Es ist bestimmt Sakura, ne? Sie ist ja auch hübsch."

Ich wusste nicht, was ich sagen sollte, aber es war auch nicht weiter schlimm. Selbst wenn ich etwas hätte sagen wollen, Kiba ließ mich einfach nicht zu Wort kommen.

"Okay, ich verkuppel euch. Ich weiß noch nicht wie, aber ich finde einen Weg, versprochen! Endlich wirst du erwachsen, Naruto. Also, dann bis morgen. Tschau!", sagte er und legte auf.

Hilflos starrte ich den Telefonhörer an. Zog ich Missverständnisse und Probleme

magisch an, oder was? Ich war nicht in Sakura verliebt! Ich war in niemanden verliebt! Ohne, dass ich es wollte, kam mir ein Bild von Sasuke in den Sinn. Heftig schüttelte ich den Kopf. Wenn es so weiter ging, würde ich noch vollkommen verrückt werden.

Aber dann kam mir eine Idee. Kiba, du hast mein Leben gerettet! Ich hatte keine Ahnung, was Sasuke von mir wollte, aber egal was es war, wenn ich vorgeben würde in Sakura verliebt zu sein, würde er es sicherlich nicht noch einmal wagen sowas abzuziehen. Ich bin ein Genie!

Es musste realistisch sein. Kiba dachte schon, dass ich sie mochte. Es würde auch einfach werden, alle anderen auf diese Idee zu bringen. Schließlich kannten Sakura und ich uns schon eine ganze Weile und waren gut befreundet und es kam in solchen Jungen-Mädchen Freundschaften öfter vor, dass er eine sich den andern verliebte. Es war logisch. Und das war es, was meine Stimmung hob. Es war logisch, man konnte es erklären. Nicht wie das mit Sasuke.

Ich hatte den perfekten Plan und alle Sorgen waren fürs erste vergessen. Das einzige was ich tun musste, war so zu tun, als würde ich auf sie stehen. Ich hatte genug dieser Mädchenserien gesehen, wenn auch unfreiwillig.

Ich sprang unter die Dusche und freute mich auf morgen. Im Bett dachte ich darüber nach, welche Komplimente man ihr machen konnte und wie ich sie dazu bringen konnte, Zeit mit mir zu verbringen.

Es war der perfekte Plan, das dachte ich zumindest.

Und das ist Grund, warum Naruto in der Serie auf Sakura steht^^ Nein, Spaß. Wäre aber witzig, wenn es wirklich so wäre. Na ja, man kann nicht alles haben.

Ich bin mir sicher, dass einigen dieser Verlauf nicht gefallen wird. Aber damit müsst ihr euch dann abfinden. (Info: Ich hasse Sakura und alles was mit ihr zu tun hat) Also bis demnächst^^

Your nightdreamer